



SNEAK PREVIEW

NRW wird zirkulär.

**Einblick in die erste Kreislaufwirtschaftsstrategie
Nordrhein-Westfalens**

Wettbewerbsfähigkeit · Resilienz · Innovation



1 · AUSGANGSPUNKT

Wirtschaftliche Bedeutung der Circular Economy

bis zu **125** Mrd. €

*Bruttowertschöpfung in
Deutschland bis 2045*

20–40 %

*strategische Rohstoffimporte
potenziell ersetzbar*

> **20** Mrd. €

*Bruttowertschöpfung der
Kreislaufwirtschaft in NRW*

> **240.000**

*Arbeitsplätze in der
Kreislaufwirtschaft in NRW*

Strategische Ziele

- ❖ Rohstoffrisiken senken
- ❖ Innovationen beschleunigen
- ❖ Klima- & Ressourcenschutz verbinden
- ❖ Wertschöpfung in NRW halten



2 · Aufbau der Strategie

NRW als führenden Standort der Circular Economy in Europa etablieren

Voraussetzungen

- Digitalisierung
- Logistik & Transport
- Bioökonomie
- Wissenschaft & Forschung

Hebel des Landes

- Regulatorischer Rahmen
- Netzwerke & Partnerschaften
- Förderung & Finanzierung
- Geschäftsmodelle & Beratung
- Fachkräfte
- Öffentliche Beschaffung

Schwerpunktbranchen

- Zirkuläres Bauen
- Chemie & Kunststoffe
- Maschinen- & Anlagenbau
- Metalle
- Elektrotechnik
- Sekundärrohstoffwirtschaft

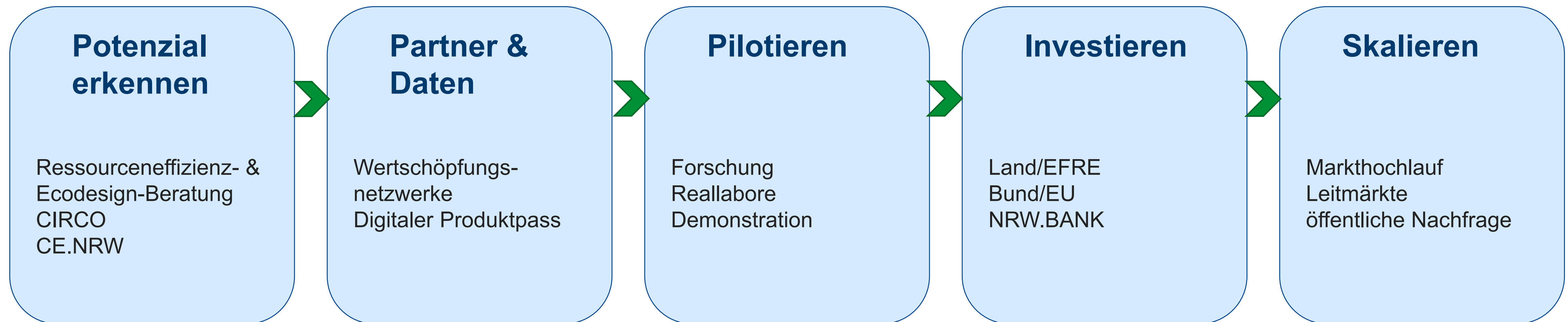


3 · Unternehmensperspektive

- 1 Orientierung & Beratung** Produktdesign, Prozesse, Geschäftsmodelle und passende Förderwege.
- 2 Investitionen & Skalierung** Zuschüsse, Kredite, Eigenkapital und Bürgschaften stärker zirkulär ausrichten.
- 3 Partner finden** Wertschöpfungsketten mit Forschung, Start-ups, Recycling, Logistik und Abnehmern vernetzen.
- 4 Nachfrage schaffen** Öffentliche Beschaffung als Leitmarkt für langlebige und zirkuläre Lösungen nutzen.
- 5 Hemmnisse abbauen** Planungs-, Genehmigungs- und Vollzugsprozesse optimieren.



4 · Umsetzung



**Die Strategie will Förderangebote verlässlicher,
leichter zugänglich und stärker auf zirkuläre Projekte ausrichten.**



5 · Schwerpunktbranchen entlang realer Wertschöpfung

Zirkuläres Bauen

Urban Mining · Rezyklate ·
Wiederverwendung

Chemie & Kunststoffe

mechanisch + chemisch · CCU ·
biobasiert

Metalle

Schrottkreisläufe ·
Sekundäraluminium

Maschinen- & Anlagenbau

Design · Remanufacturing ·
Recyclingtechnologien

Elektrotechnik

Reparatur · Wiederaufarbeitung ·
kritische Rohstoffe

Sekundärrohstoffwirtschaft

Qualität · Märkte · Infrastruktur ·
End-of-Waste

Weitere Schwerpunkte: Circular Cities · Textilien · Batterien · Möbel · Matratzen · Altreifen · Gesundheitssektor



Fazit

Weniger Rohstoffrisiko

durch Kreislaufführung und
Sekundärrohstoffe

Mehr Wertschöpfung

durch langlebige Produkte,
Services und Wiederaufarbeitung

Mehr Umsetzung

durch Beratung, Finanzierung,
Netzwerke und Leitmärkte

**Circular Economy kann zum Geschäftsmodell für ein
resilientes, wettbewerbsfähiges Industrieland NRW werden**



Vielen Dank!